

. XII G - 1/43.

1948

Ministry of Education

Department of Technical Education  
Government of India

(S)

POSTSPARKASSE IN PRAG  
POŠTOVNÍ SPORITELNA V PRAZE

Telegramme  
Telegramy  
Pospor

Fernruf  
Telefon  
373-41, 378-41

An

// - Gruppenführer  
Karl Hermann F R A N K  
Staatssekretär



P r a g IV.

Ihr Zeichen  
Vaše značka

Ihr Schreiben vom  
Váš dopis z

(In der Antwort anzuführen)  
(Uveďte laskavě v odpovědi)

Unser Schreiben vom .....  
Náš dopis z

Zeichen .....  
značka

Prag II, Wenzelsplatz  
Praha II, Václavské nám.

6. Jan. 1943

52.827/E

Betrifft: Ihr h.a. Scheckkonto Nr. 52.827- " Karl.H.FRANK,  
Karlsbad, Wallenstein-Haus "

Wir erlauben uns Sie darauf aufmerksam zu machen, daß wir bei unserer Anstalt für Sie unter obenerwähnter Nummer und Wortlaut ein Scheckkonto führen, das zum heutigen Tage ein Guthaben von

K 180.40  
vom 7.4.1938 aufweist. ✓

Wir bitten, uns mitteilen zu wollen, ob Sie beabsichtigen, dieses Konto weiter bestehen zu lassen oder ob Sie es auflassen wollen. In diesem Falle bitten wir um Bescheid, an welche Anschrift das Endguthaben überwiesen werden soll.

Postsparkasse in Prag.  
Evidenz der Scheckkonten.  
Poštovní spořitelna v Praze.  
Evidenční účty.

# Postsparkasse Poštovní spořitelna

Evidenz der Scheckkonten — Evidence šekových účtů

POSTSPARKASSE IN PRAG  
POŠTOVNÍ SPOŘITELNA V PRAZE

P. T.

52.827/E

// Gruppenführer  
Karl Hermann F R A N K  
Staatssekretär

Postgebühr unmittelbar entrichtet  
Angelegenheit der Postsparkasse  
(§ 35 d. G. Slg. Nr. 143/1930)

Poštovné zapraveno přímo  
Věc služby Poštovní spořitelny  
(§ 35 zák. č. 143/1930 Sb.)

P r a g IV.,

Czerninpalais

4

## Die Lage

DAZ. Berlin, 27. 3.


Der Versailler Vertrag sei viel zu milde gewesen, schreibt der frühere britische Luftattaché in Berlin, Christie, in „Time and Tide“. Der Krieg müsse zu Lande und in der Lu't bis weit nach Deutschland hineingetragen werden. Man dürfe keine noch so kleine deutsche Berufsarmee mehr dulden. Die Schuld der verschiedenen deutschen Stämme müsse festgelegt und dem deutschen Volk die notwendige Lektion erteilt werden.

M. S. - XII - 9 - 1 / H 3.

Prag, den 13. April 1943. 8

Fräulein Watzek.

Der angeschlossene Presseauschnitt soll aufgeklebt  
und alsdann zu den Privatakten des Herrn Staatssekre-  
tärs genommen werden. Ich bitte um die entsprechende  
weitere Veranlassung.



✓

9

t.S. XII G - 2 b/43.

Prag, den 13. Mai 1943.

00503

Vermerk:

Der angeschlossene Vorgang kann als erledigt zu den Akten  
genommen werden.

*[Handwritten signature]*

18. Januar 1943.

St.S. XII G - 2 a/43.

Das vorstehende Schreiben ist verbindungsgegemäß an  
Generaldirektor Rudolf Weiterleitert worden.

Personlichen Referenten des  
Staatssekretärs beim Reichsprotokoll  
in Berlin und Wahren.

V.u.A.A. Dr.G./Le.

1.) An Herrn  
Direktor Dr. Germar,  
Magdeburg,  
Rathaus.

80804

Sehr geehrter Herr Germar !

In Sachen Reiterstandbild "Otto II." bestätige ich den  
Eingang des dort. Schreibens vom 15.1.d.Js. - Zeichen Akten-  
zeichen: V.u.A.A. Dr.G./Le. und bitte Sie, dem Überbringer  
dieses Schreibens die Ihnen zur Verfügung stehende Nachbil-  
dung des Standbildes nach der Entrichtung des Preises von  
RM 250.-- in verpacktem Zustand auszuhändigen.

Heil Hitler !

Ministerialrat.

10a

18. Januar 1943

Direktor Dr. Gerner

St. S. XII 6 - 2 a/43

2.) Das vorstehende Schreiben ist vereinbarungsgemäß an Generaldirektor Rudl weitergeleitet worden.



49208

I. An Herrn

Direktor Dr. Gerner,  
Magdeburg.

Rathaus.

In Sachen Reiterstandbild "Otto II.", bestätigte ich den  
Hingang des dort. Schreibens vom 15.1.43. - Zeichen Akten-  
zeichen: V.u.A.A. Dr. G. Me. und bitte Sie, dem Überbringer  
dieses Schreibens die Ihnen zur Verfügung stehende Nachbil-  
der des Reiterstandbildes (genau) bei dem Unterzeichner.  
Wiedergeboren am 1.1.1943

Heil Hitler!

Handwritten mark

Ministerialrat

2.)

Betrifft: Ihr Schreiben vom 12. Januar

2/43.

Herr Oberbürgermeister Dr. Markmar  
Heeresdienst einberufen. In Beant  
bens teile ich Ihnen mit, dass aus  
des Magdeburger Reiters, die mit S  
werden kann. Es handelt sich um eine Bronze, die von Bildhauer Konrad  
Pirntke modelliert ist. Der Preis beträgt 250,-- M. Im Handel sind  
Abgüsse nicht erhältlich.

eser Woche zum  
erichteten Schrei-  
ne Nachbildung  
abgegeben

Heil Hitler!

Im Auftrage:



Anlagen: -

St.S. XII G - 2/43.

12  
12. Januar 1943.

--

12  
12/1943

1.) An Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Markmann,  
Magdeburg,  
Rathaus.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

2.) Wv.

Wied

Prag, den 12. Januar 1943.

15

12. 1. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Küblbeck.

Frau Dr. Frank wünscht vor dem Schluß der jetzigen Jagd-  
saison noch die Anlieferung von einigen Pasanen und einem  
Rehrücken. Ich bitte, sich sofort mit Frau Frank in Ver-  
bindung zu setzen und alsdann zu veranlassen, daß das Wild  
zu dem von ihr gewünschten Zeitpunkt zugestellt wird.

01304

2.) Z.d.A.

100

16

und ferner.

die ... ..

... ..?

ja.

/



29. 44.

a. Wi 4. 15. 44.

St.s. XII G - 4 a/43.

Prag, den 25. Februar 1943.

25. II. 1943  
Me

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Rudl.

In Sachen Beschaffung zweier Blinddruckpressen usw. bitte ich um die Erledigung der hies. Zuschrift vom 6.1.d.Js. - Zeichen St.S. XII G - 29 1/42.



28332

2.) Wv. am 25.3.1943 bei dem Unterzeichner.

Der Betrag für die Blinddruckpresse wird bei Verfügen  
des J. Handgottes durch den Landrat von f. Handgottes übernommen.  
Dann

Büro des Staatssekretärs.

Prag, den 8. I. 1943. 18

ok  
8. I. 1943

An das

Wirtschaftsbüro im Hause.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs wurde zur Ausstattung des Schlößchens Jungfer-Breschan von Herrn Generaldirektor Rudl, Orbis-Verlag Tongeschirr in Werte von Kr. 45.- besorgt. Es wird gebeten, diesen Betrag zu überweisen.

I.A.

ACCEPT

Sl. P-XI-Q-4/113.

Prag, den 6. Januar 1943.

Herrn Kuppelbeck  
(S.) G.R. mit 2 Anlagen

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

mit der Weisung überandt, die Zahlung des Betrages  
 von K 45.-- an Generaldirektor Rudi zu veranlassen.  
 Das für den Betrag angegebene Geschirr gehört zur  
 Ausstattung des Schläschens Jungfern-Breschan und  
 geht zu Lasten des Dispositionsfonds von N-Operst-  
 Gruppenführer Delger. M.W. obliegt die Zusammenstel-  
 lung der Positionen die im Zuge der Herrichtung des  
 ich unter Bezugnahme auf die dort. Zuschrift vom 5.10.  
 v.Js. - Zeichen Ru/Z. mit, daß der Herr Staatssekretär,  
 wie sich nunmehr ergeben hat, nur eine Blinddruckpresse  
 benötigt. Ich bitte zu prüfen, ob die Zurücknahme der  
 kleineren Presse ermöglicht werden kann. Einer baldge-  
 fälligen Nachricht sehe ich entgegen. Die in der dort.  
 Zuschrift vom 5.10.v.Js. aufgeführten Positionen 1 und  
 2 gehen nicht zu Lasten des Herrn Staatssekretärs, son-  
 dern, soweit das Tongeschirr für Jungfern-Breschan in  
 Frage kommt, zu Lasten des Amtes des Reichsprotectors  
 und, soweit die vier Mokkaatzen Bohemia-Moser in Frage  
 kommen, zu meinen Lasten. Ich habe die Weisung erteilt,  
 daß Ihnen der Betrag von K 45.-- vom Amte des Reichspro-  
 tectors aus zugeht.

3.) Abgamm Wv. am 20.1.1943 bei dem Unternehmer.  
 Unterschrift am 20.1.1943  
 20.1.43

19a

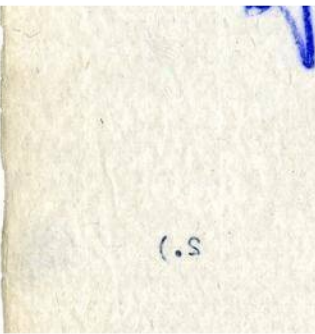
Prag, den 6. Januar 1943.

St. S. XII 6

2.) G.R. mit 5 Anlag  
Herrn Küblbeck  
auf besonderen Bogen:

mit der Weisung übersandt, die Zahlung  
von K 45.-- an Generaldirektor Rudl z  
Das für den Betrag angeschaffte Gesch  
Ausstattung des Schlößchens Jungfern-  
geht zu Lasten des Dispositionsfonds  
Gruppenführer Daluge, M.W. obliegt d  
lung der Positionen, die im Zuge der  
Schlößchens verausgabt worden sind, R

Reichsprofektors  
Kern-Broschen in  
Stabssekretäre, son-  
Positionen I und  
Die in der dort.  
Einer beläge-  
Zurücknahme der  
Blinddruckpresse  
Blinddruckpressen teil



FRIEDRICH RUDL  
GENERALDIREKTOR DER ORBIS A.G.

Herrn Ministerialrat Dr. Gie  
Prag IV., Czernin - Palais.

St. G. XII 9-29 i/42

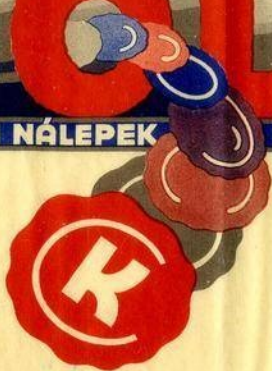
21

4 Mokkaassen ..... K 500.--

# KAREL **KOLMAN**

**TOVÁRNA RAŽENÝCH NÁLEPEK A UMĚLECKÝ ÚSTAV RYTECKÝ.**

ZALOŽENO R. 1906.  
ZLATÁ MEDAILE VÍDEŇ 1913.  
POŠTOVNÍ ÚČET ŠEKOVÝ 15 536.  
ADRESA TELEGRAMŮ:  
KOLMAN, PRAHA XII., 949.  
TELEFONY: KANCELÁŘ Č. 594-29,  
BYT Č. 50134.  
BANKOVNÍ SPOJENÍ:  
ŽIVNOSTENSKÁ BANKA, PRAHA.



P.T. Firma

Orbis A.G.

Prag XII.

VAŠE ZNAČKA

VAŠE ZPRÁVA ZE DNE

MÁ ZNAČKA

PRAHA, DNE

6.10.1942

TYKÁ SE:

Wir bestätigen den Empfang eines Cheks Nr. 08759 /Kreditanstalt der Deutschen, Prag /, auf K 2.330.--.

Hochachtungsvoll:

Siegelmarkenfabrik  
KARL KOLMAN,  
Gravieranstalt  
PRAGUE-XII., Slezská 32.

2) W

100



Lieferfirma der Hebelpresse für Blinddruck:

Firma

Willi Thomas

Berlin SW 68

Alexandrinenstraße 16

AS 889

in St. G. XLI 9 - 16 m/41



28

# VOLK UND REICH VERLAG GMBH PRAG

PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3 FERNRUF: 28551  
POSTSCH.-KONTO: POSTSPARKASSE PRAG 98550  
BANKVERBINDUNG: BÖHMISCHE UNIONBANK

UNSER ZEICHEN DR. R/J. TAG 29.5.42  
ZUSCHRIFTEN NUR AN DEN VERLAG, NICHT  
AN PERSÖNLICHE EMPFÄNGER RICHTEN

An  
W.-Obersturmbannführer Oberregie-  
rungsrat Dr. Robert G i e s  
P r a g IV  
Czerninpalais

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: -1. JUNI 1942

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat !  
Wie wir Ihnen seinerzeit mitgeteilt hatten, haben wir  
für die Graphiksammlung des Herrn Staatssekretärs eine  
Blinddruckpresse bestellt, deren Lieferung uns innerhalb  
Monatsfrist und später mit einer Verlängerung um weitere  
14 Tage zugesagt wurde. Heute erhalten wir von der Lie-  
ferfirma das in Urschrift beigeschlossene Schreiben.  
Sobald wir in der Sache weitere Nachrichten erhalten,  
werden wir Sie, sehr geehrter Herr Oberregierungsrat,  
sofort verständigen.  
Wir bitten Sie, versichert zu sein, daß wir die Angele-  
genheit mit allem Nachdruck weiter verfolgen.

Heil Hitler !

Volk und Reich Verlag  
G. m. b. H. *Stroegerle*

1 Anlage

*richtig.*

*Dr. am 2. 9. 1942 bei Herrn  
Angelegenheit.*

*10 2/6.42*

St. G. II g. - 16 m. / 42

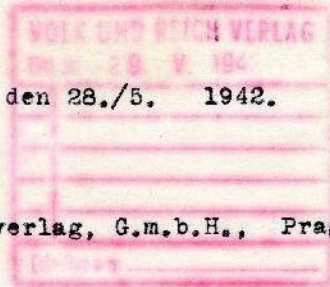
K. BECKER & CO.  
GRAVIER U. MECHANISCHE ANSTALT  
PRAG - SMICHOW.

TELEFON 440-94.  
POSTSCHECK-KONTO 20.160.

MASCHINEN U. WALZEN FÜR GOLDBLEISTEN  
U. KANDITENERZEUGUNG  
GRAVUREN FÜR GOLDDRUCK, PAPIER,  
METALL UND LEDERPRÄGUNG  
— SEIFENSTANZEN —  
SCHRIFTSTEMPEL, KNOPFSTANZEN ETC.  
SCHNITTE FÜR BIECH U. PAPIERWAREN.

SMICHOW  
PILSNERSTR. 2.

den 28./5. 1942.



Titl. Fa. Volk und Reichverlag, G.m.b.H., Prag XII.

Wir haben soeben in Angelegenheit, der in Deutschland  
bestellten Hebelpresse telefonisch urgiert, jedoch zu unserem Bedau-  
ern Bescheid erhalten, dass die Erzeugung vor kurzen weiter einge-  
schränkt wurde und werden Aufträge nur unverbindlich ausgeführt.

Wir haben deshalb sofort noch bei 2 weiteren Erzeugern  
angefragt und werden Ihnen nach Empfang der Antwort berichten.

Wir empfehlen uns Ihnen, stets gern zu Diensten

hochachtungsvoll

GRAVIER- UND MECHANISCHE ANSTALT  
K. BECKER & CO.  
PRAG-SMICHOW, PILSNERSTR. Nr. 2.  
Postspark-Konto Nr. 20.160. Fernruf Nr. 440-94.

*Prag* **W** 30

# VOLK UND REICH VERLAG GMBH PRAG

Herrn  
Oberregierungsrat  
Dr. Robert G i e s  
P r a g IV, Czernin-Palais

PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3 FERNRUF: 28551  
POSTSCH.-KONTO: POSTSPARKASSE PRAG 98550  
BANKVERBINDUNG: BÖHMISCHE UNIONBANK

UNSER ZEICHEN Dr.R/P. TAG27.3.42  
ZUSCHRIFTEN NUR AN DEN VERLAG, NICHT  
AN PERSÖNLICHE EMPFÄNGER RICHTEN

**Büro des Staatssekretärs**  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 28. MRZ. 1942

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat !

In der Anlage gestatte ich mir, Ihnen meine beiden vom 14. und 18. März des Jahres an den Herrn Staatssekretär gerichteten Schreiben wieder zurückzustellen und zur Sache selbst zu berichten:

Die in dem Schreiben vom 14.3. für die Bilder Elbogen, Karlsbad und Eger angegebenen graphischen Techniken wurden nochmals überprüft und für richtig befunden.

Bezüglich der 17 farbigen Lithographien hat sich leider ein Hörfehler beim Diktat ergeben, der von mir schuldhafterweise durch Unterschrift bekräftigt wurde. Es muß selbstverständlich farbige Lithographien heißen, was schon daraus hervorgeht, daß es farbige Kupferstiche erst viel später als Kombinationsdrucke gibt und die Farbgebung damals durch nachträgliche Hand- bzw. Schablonenkolorierung durchgeführt wurde.

Die von mir für die genannten Bilder angegebenen graphischen Techniken habe ich durch die graphischen Fachleute unseres Verlages, Fräulein Fritzi Maly und Herrn Zintl, nochmals nachprüfen und bestätigen lassen.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Oberregierungsrat, den mir außerordentlich unangenehmen Fehler freundlichst zu entschuldigen und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie auch den Herrn Staatssekretär in diesem Sinne unterrichten wollten.

Die Gutschrift des uns bzw. der Firma André zur Verfügung gestellten Doppelstückes der "Neuen Wiese" wurde veranlasst und, wie mir von Herrn Gottwald berichtet wurde, auch bereits Ihnen, sehr geehrter Herr Oberregierungsrat, gemeldet.

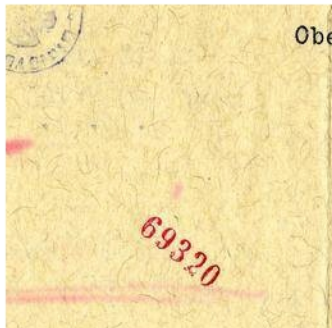
Das Papier für die Passepartouts der noch hier verbliebenen beiden Bilder konnte leider bisher immer noch nicht in einer befriedigenden Qualität beschafft werden. Es besteht aber begründete Aussicht, daß wir in den nächsten Tagen solches Papier und noch dazu in einer Menge erhalten, die die Schaffung eines kleinen Vorrates ermöglicht.

*Geliefert!  
h 9/4.42*

30a



Schreiben niedergelegte  
Herrn Staatssekretärs z  
Der Herr Staatssekretär  
sich bei den siebzehn B  
um Lithographien handel  
dass Sie Ihre letzthin  
tigkeit überprüfen, da  
Auskünfte zutreffend ge



34

97-106 pass. -  
(1848) p. 336 M  
Schlosse zu Sch  
- K. Woermann,  
(1908) p. 702;  
532. - (E. Sigis  
u. Zeichner 180  
ter), Führer du  
p. 32, 38. - Ka  
kab. zu Dresden  
Lebenserinn. (I  
"F. Faber") u.  
(1898) n. 42 (A

, den 27. August 1942. 36

- 7. IX. 1942

1.) An Herrn  
Gartenarchitekten Hubl,  
P r a g XIX ,  
Danzigerstrasse 1.

Sehr geehrter Herr Hubl !

Für Ihr freundliches Schreiben vom 17. d.Mts. und für die Erledigung des Auftrages danke ich herzlich. Ich bitte um die Zusendung der Rechnung.

Meine Frau hat sich über Ihren Blumengruß sehr gefreut und mich gebeten, Ihnen hierfür zu danken.



H e i l H i t l e r !

Ihr

*Handwritten signature in blue ink*

Oberregierungsrat.

88872

2.) Z.d.A.

42

37

!

verehrter Herr

Iden sind Feldblumen wenn auch  
 doch hoffe ich, daß die Gladiolen und Aste  
 Freude bereiten werden. Die Silbergia ist  
 nicht zu feucht zu halten und ist jeden  
 Tag zu gießen.

Die mitfolgenden Nelken bitte ich, zu  
 ehren Frau Gemahlin, mit meinem besten  
 übermittle.

meine Kobl.

Zentralbauamt beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Prag, den 20. Mai 1942.

38

Nr. I-B 118a/42

Betrifft: Warmwasserbereitungsanlage in der Dienstwohnung des  
Herrn Staatssekretärs.  
Bezug : Anruf vom 19.5. 1942.

An das  
Büro des Herrn Staatssekretärs  
im Hause.

Die Warmwasserberei-  
in Ordnung befunden.

Das Absinken der  
festgestellt wurde, damit zu  
~~falscher Korngröße und auch~~  
brannt wurde.

*Handwritten in red ink:*  
...  
2

38a

Zentralbauamt beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Nr. I - B 118a/42

Prag, den 23. Mai 1942.

U. an das Büro  
des Herrn Staatssekretärs

im Hause

zurückgesandt. Nach Aussagen des Heizers stammte der in Frage  
stehende Koks von der gleichen Firma, die bisher den Koks zur  
Zufriedenheit geliefert hat.

Die Anlieferung des richtigen Koks muss daher vom Heizer  
überwacht werden.



*Ballmann*

69913

S. a. d. M.  
26/5. 42.

FT 9 - 29/42

Zentralbauamt beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Nr.: I B - 118a/42

Prag, den 29. Mai 1942. 1942

Büro des Reichsprotectors  
in Böhmen und Mähren.  
39

An das  
Büro des Herrn Staatssekretärs  
im Hause.

Büro des Reichsprotectors  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 21. MAI 1942

Betr.: Bauarbeiten in der Dienstwohnung des Herrn  
Staatssekretärs.-

Bezug: Schreiben vom 15.5.42 St.S.XII G - 29 d/42

Die mir mit Schreiben vom 15. 5. übersandten Monteur- Bestell- Liefer-  
scheine usw. habe ich an das Hauptbüro der Zentralverwaltung weiterge-  
leitet, da im laufenden Rechnungsjahr dieses die Mittel für solche Ar-  
beiten verwaltet-

Ich bitte, alle anfallenden Rechnungen künftig dem Hauptbüro unmittel-  
bar zuzuleiten.

*7 Herrn Staatssekretärs  
zum Ansehen.  
2/2. 6. 42. m  
28/5. 42.  
Ok. 27. 5. 42*

*Vorg. am 15.5.42 R.H.*

Prag, den 24. April 1942.

60

1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

a) Herrn Steinhauer.

Die angeschlossene Rechnung soll aus dem Privatkonto  
des Herrn Staatssekretärs bezahlt werden. Ich bitte  
um die entsprechende weitere Veranlassung.

24. IV. 1942

11888

h

b)

Prag, den 24. April 1942.

41

24. IV. 1942

b) K.H. mit 5 Anlagen  
Herrn Ministerialdirigenten Liebenow

wieder zugeleitet.

Die Rechnung, die ich entnommen habe, wird aus dem Privat-  
konto des Herrn Staatssekretärs bezahlt werden.



2) Z.d.A.

*M*

01000

*h*

*1*

chmittags,  
rn Staats-  
wei geschickte  
e Leitern  
werksgeräts  
erbindung zu

St.S. XII G - 29e/42.

Prag, den 22. März 1943. h3

V e r m e r k :

Der angeschlossene Vorgang kann als erledigt zu den Akten  
genommen werden.



~~-----~~

EM 103

**BOHEMIA**

BOHEMIA KERAMISCHE WERKE A. G.

**Moser** 44

KARLSBADER KRISTALLGLASFABRIKEN A. G.  
LUDWIG MOSER U. SOHNE

**Porzellan-Manufaktur Atlach-München**

G. M. B. H.

FABRIKSNIEDERLAGEN IN PRAG II, GRABEN 12 - RUF 218-51

ch/kr.

Prag, den 27. Mai 1942.

Sehr verehrter Herr Oberregierungsrat,

Anbei erlaube ich mir, 10 Mokkatassen mit Golddezin zur Ansicht zu senden. Obwohl mir ursprünglich Kobaltemokkatassen, teilweise mit innen angelegten breiten Goldbordüren versprochen wurden, habe ich nach wiederholten Urgegnen endlich die mitfolgenden Mokkatassen, jedoch nicht in Kobalt, erhalten.

Dieselben stammen nicht von unserer Fabrik, sodass ich keine Reklamation veranlassen kann, zumal es sich um einen Artikel handelt, der nicht mehr erzeugt wird und daher sehr geschätzt ist. Der Gesamtpreis beträgt RM 120.-.

Ich bitte Ihren freundlichen Bescheid, ob Sie auf diese Tassen reflektieren.

Ich bedauere lebhaft, dass es mir trotz all meiner Bemühungen leider nicht gelungen ist, weder bei unserer Fabrik noch anderweitig die gewünschten Mokkatassen in Kobalt zu beschaffen, da letztere schon seit langer Zeit nicht mehr erzeugt werden und daher auch nirgends auf Lager sind.

Stets mit besonderer Vorliebe für Sie tätig, grüße ich als Ihr ganz ergebener, mit

Heil Hitler!

*F. P. Chocholatý*

F. P. Chocholatý.

Herrn  
Oberregierungsrat Dr. Gies  
P r a g VII.,  
Sommerbergstrasse 84.

*1198*  
*Dr. Gies*

*g. c. c.*

*12/2.43*

BOHEMIA

BOHEMIA KERAMISCHE WERKE A. G.

Moser

KARLSBADER KRISTALLGLASFABRIKEN A. G.  
LUDWIG MOSER U. SOHNE

Porzellan-Manufaktur Allach-München

G. M. B. H.

FABRIKSNIEDERLAGEN IN PRAG II, GRABEN 12 - RUF 218-51

46  
21/5

ch/kr.

Prag, den 15. Mai 1942.  
Herrn Staatssekretär  
in Böhmen und Mähren.  
Eing. 16. MAI 1942

Sehr verehrter Herr Oberregierungsrat,

In Beantwortung Ihres sehr geschätzten Schreibens vom 13. d. M. beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass der Lampenfuß für Herrn Staatssekretär am Montag, d. 11. d. M. von unserer Fabrik nach Prag abgeschickt wurde.

Inzwischen habe ich Ihren Lampenfuß hier montieren und mit einem in Prag angefertigten Schirm versehen lassen. Das Resultat war jedoch nicht zufriedenstellend, denn trotzdem das Schirmmaterial noch ziemlich gut ist, wirkt der Schirm im Anblick wie aus Packpapier gefaltet. Ich habe daher sofort veranlasst, dass unsere Fabrik nochmals versuchen möge, sowohl für Herrn Staatssekretär als auch für Sie wenigstens die Originalpapier-Schirme zu beschaffen. Der Lieferant war hiezu zwar nicht in der Lage, doch ist es schliesslich gelungen, die beiden Schirme bei der Allach-Filiale in Berlin noch vorzufinden, von wo dieselben soeben hier eingetroffen sind.

Ich muss daher nur noch das Eintreffen des Lampenfußes für Herrn Staatssekretär abwarten: die Anfertigung der Montage in Prag wurde mir prompt zugesagt, während die Originalschirme, wie bereits erwähnt, schon bereit liegen.

Ich bedauere ausserordentlich, dass sich die Angelegenheit derart in die Länge gezogen hat, doch handelte es sich tatsächlich bei der Anfertigung des Lampenfußes um eine Arbeit, die aus technischen Gründen beim besten Willen nicht beschleunigt werden kann.

Ich hoffe, Sie werden mir höflich, die unliebsame Verzögerung zu wollen, und werde sofort nach Eintreffen in Prag die Montage und Zustellung veranlassen.

In aufrichtiger Anerkennung Ihrer Vorliebe für Sie tätig, grüsse ich Sie herzlich.

Heil Hitler!

*[Handwritten signature]*

*zu  
im  
1. 27/5.42.*

**BOHEMIA**

BOHEMIA KERAMISCHE WERKE A. G.

**Moser** 57

KARLSBÄDER KRISTALLGLASFABRIKEN A. G.  
LUDWIG MOSER U. SOHNE

**Porzellan-Manufaktur Atsch-München**

G. M. B. H.

FABRIKSNIEDERLAGEN IN PRAG II, GRABEN 12 - RUF 218-51

ch/kr.

Prag, den 13. Feber 1942.

Sehr verehrter Herr Oberregierungsrat,

Unter höflicher Bezugnahme auf Ihren gestrigen geschätzten Besuch gestatte ich mir, Ihnen anbei das freundlichst angeforderte Angebot samt Foto des schlichten Glasservices No. 25.200 zu überreichen. Nichtgewünschte Sorten könnten Sie selbstredend streichen.

Ferner schliesse ich eine Aufstellung des Porzellanservices in Form Regent, Elfenbein glatt bei, wie ich es bei der Fabrik bestellt habe.

Den Lampenfuss habe ich laut beiliegender Auftragsbestätigung an die Fabrik zur Montage zurückgeschickt. Die dazu passende Schale ist reserviert.

Wegen des schönen Kristallservices No. 5540 laut beiliegendem Foto habe ich bei der Fabrik rückgefragt. Die überzähligen 5 Kognakschwenker wollen Sie der Ueberbringerin dieses freundlichst ausfolgen.

Indem ich Sie bitte, Ihrer sehr geschätzten Frau Gemahlin meinen ergebenen Handkuss zu übermitteln, grüsse ich

Heil Hitler!



Beilagen:  
1 Angebot  
1 Auftragsbestätigung  
2 Fotos  
1 Aufstellung  
1 Karte

Anbei 1 Vase

Fabrikniederlagen - Factory branches - Dépôt d'usines  
 tovární prodejny

 PRAG II, Graben 14 den 13. Februar 1942.  
 PRAHA II, Přikopy 14  
 Telefon 21851-52.

**Offerte - Nabídka - Offer - Offre**

 Karlsbader Kristallglasfabriken Aktiengesellschaft  
 Ludwig Moser & Söhne

 Karlovarské továrny na křišťálové sklo akc. spol.  
 Ludvík Moser & synové  
 Karlovy Vary Crystal Glass Works  
 Ludwig Moser & Sons Ltd.  
 Sté. Ame. des Cristalleries de Karlovy Vary  
 Ludwig Moser & Fils

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s ,

Kanzlei des Staatssekretärs

Prag III., Czernin Palais

| Unverbindliches Angebot |               | 25200 glatt |                                  |
|-------------------------|---------------|-------------|----------------------------------|
|                         | No.           | RM          | RM                               |
| 12                      | Sektkelche    | 0/S         | 1.70                             |
| 12                      | Weisswein     | 2           | 1.60                             |
| 12                      | Rotwein       | 3           | 1.44                             |
| 12                      | Sherry        | 4           | 1.31                             |
| 12                      | Likörschalen  | 6/Seh       | 1.28                             |
| 12                      | Sektschalen   | 9           | 1.70                             |
| 12                      | Bier - Wasser | 18/II       | 1.10                             |
| 84                      |               |             | RM 121.56                        |
|                         |               |             | =====                            |
|                         |               |             | + 5% Versicherung und Verpackung |
|                         |               |             | + Fracht                         |

AUFSTELLUNG

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s ,

Kanzlei des Staatssekretärs

P r a g

Order Nr. 5188/B

Czernin Palais

"Regent" Elfenbein glatt.

|                     |   |      | RM   | RM    |
|---------------------|---|------|------|-------|
| 7 <i>Platteller</i> |   |      |      |       |
| 14 ✓                | Teller flach } <i>7 1/2"</i><br>} <i>7 1/2"</i> | 25cm | 1.65 | 23.10 |
| 7 ✓                 | " tief  | 25cm | 1.65 | 11.55 |
| 7 ✓                 | Dessertteller                                   | 14cm | 1.06 | 7.42  |
| 7 ✓                 | "   | 16cm | 0.75 | 5.25  |
| 7 ✓                 | Suppenschalen                                   | No.9 | 3.30 | 23.10 |
| 1 ✓                 | Suppenterrine                                   |      |      | 14.30 |
| 1 ✓                 | Sauciere offen                                  |      |      | 5.94  |
| 1 ✓                 | Platte oval                                     | 45cm |      | 14.85 |
| 1 ✓                 | " "   | 38cm |      | 7.26  |
| 1 ✓                 | " rund  | 21cm |      | 5.94  |
| 1 ✓                 | Gemüseschüssel                                  | 25cm |      | 3.85  |
| 1 ✓                 | "   | 29cm |      | 2.97  |
| 7 ✓                 | Kaffee - Teetassen                              | No.7 | 2.02 | 14.14 |
| 7 ✓                 | Mokkatassen                                     | No.5 | 1.34 | 9.38  |
| 1 ✓                 | Kaffeekanne                                     | No.1 |      | 4.90  |
| 1 ✓                 | Teekanne  | No.3 |      | 5.25  |
| 1 ✓                 | Mokkakanne                                      | No.0 |      | 3.65  |

Prag, am 13. T. 1942

*neu*  
Ministerialrat Dr. Jies  
Kanzlei des Staatssekretärs Prag III. 59  
Breinin Palais

Den uns per Brief, Telefon, persönlich, durch \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
gütigst erteilten Auftrag haben wir wie nachstehend in Vormerkung genommen und bleiben um die korrekte Ausführung desselben bemüht.

B. -

| Form u. dec.  | Stück  | Artikel           | Preis <del>Kč</del>    | Betrag <del>Kč</del>       | Anmerkung |
|---|--------|-------------------|------------------------|----------------------------|-----------|
| 12.13/5   | 1      | Vase weiss        |                        | 6,-                        | 18865-    |
| 13.20/4   | 1      | Lampenfuss oval   |                        | 20,70                      | 19309     |
|   |        | + 1 Lampenmontage |                        | 26,70                      |           |
| <p>FABRIKSNIEDERLAGEN<br/><b>PRAG II., GRABEN 14</b><br/>BOHEMIA KERAMISCHE WERKE A. G.</p> |        |                   |                        |                            |           |
| Versand-<br>adresse   | /      |                   | Versand-<br>vorschrift | von Malge                  |           |
| Faktura-<br>adresse   | /      |                   | Faktura-<br>vorschrift | über Niederlage<br>Praga 9 |           |
| Lieferzeit  | frucht |                   | Kondition              | frucht                     |           |

Die Preise verstehen sich netto, ab Fabrik, exkl. Verpackung. Versicherung gegen Transportbruch decken wir nur über Ihren ausdrücklichen Auftrag. Fälle höherer Gewalt oder Betriebsstörungen schließen unsere Haftung zur Einhaltung des Liefertermines aus.

**ROHEMIA** *Mosen*

Fabrikniederlagen  
PRAG, GRABEN 12  
Telefon 218-51 Serie

PRAG, den

13. II.

1942

57

Lieferschein Nr. 1260 d

|           |
|-----------|
| K         |
| O 5236/12 |

Herrn Ministerialrat Dr. Chies, Prag III. Clerum-Palais.

|   |            |  | Kontroll-Nr. |
|---|------------|--|--------------|
| 1 | Vase weiss |  |              |
| 1 | Buch       |  |              |

Perämitlich abgenommene Ware wird nicht zurückgenommen.

Gestempelte Rechnung folgt nach.

Bei Übernahme der Ware wollen Sie gefl. diese auf Beschädigungen untersuchen. Spätere Reklamationen werden nicht berücksichtigt.



PROHECIA Moscow

570

Kristallservice No. 5540, in Ecken geschliffen  
mit feiner reicher Handgravur.



69294

BOHEMIA - MOSER  
FABRIK-NIEDERLAGE  
PRAG II, GRABEN 1  
Tel. 21851-52.

56a

BOHEMIA

BOHEMIA KERAMISCHE WERKE A. G.

*Moser* 54

KARLSBADER KRISTALLGLASFABRIKEN A. G.  
LUDWIG MOSER U. SOHNE

**Porzellan-Manufaktur Altlach-München**

G. M. B. H.

FABRIKSNI~~L~~DERLAGEN IN PRAG II, GRABEN 12 - RUF 218-51

---

ch/kr.

Prag, den 9. Februar 1942.

Sehr verehrter Herr Oberregierungsrat,

57a



BOHEMIA MINING ASSOCIATION

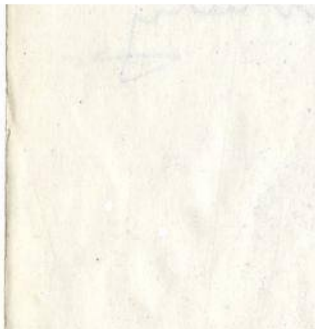
Bohemian Mining Association

FABRIKUNTERLAGER IN TROJAN GRABEN IN KARLŠTADT

Prague, Jan 10, 1890

Prague

Letzter Vorbericht über die Tätigkeit der Bohemian Mining Association im Jahre 1889



, den 6.2.1942.

58

16. II. 1942  
JH

An Herrn  
Direktor Chocholatý,

P r a g II,

---

Graben 12.

Sehr geehrter Herr Chocholatý!

Auf das dort. Schreiben vom 2.d.Mts. - Zeichen ch/kr. erwidere ich, dass mir der Lampenfuss zusagt. Ich bitte

Abschrift.

62

Bohemia Moser, Porzellan-Manufaktur-Allach-München,  
Prag II, Graben 12.

---

ch/kr

Prag, den 3. April 1942.

Sehr verehrter Herr Oberregierungsrat,

über Veranlassung des Herrn Generaldirektor Rudl habe ich den für den Herrn Staatssekretär bestimmten Lampenfuß bei unserer Fabrik in Karlsbad neuerdings urgiert und den Bescheid erhalten, daß das Stück in der Woche nach Ostern aus dem Ofen erwartet wird, worauf es sofort per Post separat

tig, daß der Lampenfuß  
aller beschafft werden  
aus technischen Gründen  
möglich.

Vorliebe für Sie tät

He i l H

65

dl  
17. III. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Graf Waldburg.

Der Herr Staatssekretär hat entschieden, daß die Besichtigung des Burg-Depots bis zu seiner Rückkehr vom Urlaub - das ist der 8. k.Mts. - zurückgestellt werde. Ich gebe hiervon Kenntnis.

2.) Wv. am 8.4.1942 bei dem Unterzeichner.



Wiedervorgelegt am 9.4.42

6

66

ok  
17. 2. 1942

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:  
Herrn Bollacher.

Der Herr Staatssekretär lässt darauf hinweisen, dass seiner Auffassung nach die tschechischen Arbeiter und Handwerker bei Arbeiten in seiner Wohnung die Bescheinigungen über die Arbeitsdauer durchweg zu ihren Gunsten fälschen. Das werde dadurch erleichtert, dass die betreffenden Bescheinigungen in vielen Fällen in tschechischer Sprache gehalten und deshalb für das Personal nicht lesbar seien. Hinzu komme, dass dem Personal, das seine Hausarbeiten erledigen müsse, nicht zugemutet werden könne, auf die Arbeitsdauer zu achten. Es sei deshalb angebracht, die Rechnungen fortan genauestens überprüfen zu lassen, ob die in Rechnung gestellten Arbeitsstunden unter Berücksichtigung des An- und Abmarsches sowie der Art der Arbeiten richtig berechnet seien. Ich gebe hiervon zur geeigneten weiteren Veranlassung Kenntnis.

Die Bescheinigung an



- 2) Z.d.A.  
hu

18589

h  
h





46

Prag, den 12. Juni 1941.

12. VI. 1941

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Kaiser.

Aufstellung der Heizmaterial- und Stromverbrauchs-Rechnungen.

44

Sl. Reimann Söhne

R.v. 9.5.40

1096.40 Kr.

Brennstoff A.G.

R.v. 16.9.40

949.15 "

24.9.40

883.90 "

12.11.40

2671.40 "

13.12.40

2727.10 "

16.1.41

1149.05 "

1.2.41

1349.05 "

20.2.41

1439.65 "

2.3.41

1378.10 "

21.4.41

Elt-Unternehmungen Pr

